



**Aufruf des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen,  
Hendrik Wüst MdL,  
zur Haus- und Straßensammlung 2024 des Landesverbandes  
Nordrhein-Westfalen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Vor 85 Jahren begann mit dem Überfall Nazi-Deutschlands auf Polen der Zweite Weltkrieg. An seinem Ende lag die Welt in Trümmern, 80 Millionen Menschen hatten ihr Leben verloren. Davon zeugen bis heute Kriegsgräberstätten in allen Teilen der Welt.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. kümmert sich um die Gräber der Opfer des Ersten und Zweiten Weltkriegs im europäischen Ausland. Mehr als 800 Friedhöfe mit über 2,8 Millionen Gräbern befinden sich in seiner Obhut. Auch heute noch finden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Volksbundes jährlich rund 10.000 Tote aus dem Zweiten Weltkrieg. Die meisten von ihnen können identifiziert werden. So hilft der Volksbund ihren Familien dabei, das Schicksal ihrer Angehörigen endlich aufzuklären.

Auch auf Kriegsgräberstätten werden die dramatischen Folgen von Kriegen sichtbar. Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten machen auf dramatische Weise deutlich, wie wertvoll Frieden und Freiheit sind. Zahllose Frauen und Männer welt- und europaweit, die den Zweiten Weltkrieg erleben mussten, haben sich danach für diese Werte eingesetzt und ein friedliches und freies Europa aufgebaut. Ihr Vermächtnis ist uns Verpflichtung.

Unter dem Motto „Gemeinsam für den Frieden“ bringt der Volksbund deshalb bis zu 20.000 Jugendliche aus vielen europäischen Staaten an den Kriegsgräberstätten und in internationalen Jugendbegegnungen zusammen. Gemeinsam lernen die jungen Menschen dort die Geschichte der Kriegstoten kennen und entwickeln Perspektiven für ein friedliches Zusammenleben in Europa. Um diese Erinnerungs- und Verständigungsarbeit im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland zu leisten, ist der Volksbund auf Spenden angewiesen. Die Haus- und Straßensammlung des Volksbundes vom 15. Oktober bis 30. November 2024 bietet auch Ihnen die Möglichkeit, diese wertvolle Arbeit zu unterstützen. Für Ihre Spende zugunsten der humanitären und gesellschaftlich bedeutenden Arbeit des Volksbundes danke ich Ihnen sehr herzlich.

Hendrik Wüst MdL